



Tätigkeitsbericht 2019

Kollegiale Solidarität und Unterstützung in Notlagen

Wir helfen:

- Kindern bedürftiger Ärztinnen und Ärzten
- Halbweisen und Waisen aus Arztfamilien
- Ärztinnen und Ärzten in besonders schwierigen Lebenslagen

Wir bieten:

- Kollegiale Solidarität
- Finanzielle Unterstützung für Schul- und Studienausbildung
- Förderung berufsrelevanter Fortbildungen
- Schnelle und unbürokratische Hilfe (gebunden an die gesetzlichen Vorgaben zur Ermittlung der wirtschaftlichen bzw. persönlichen Hilfebedürftigkeit)

Arztkinderunterstützung:

- 65 Kinder (Gesamtsumme 72.200,00 €)

Finanzierung berufsrelevanter Fortbildungen:

- 16 ÄrztInnen gefördert (Gesamthöhe 6.130,00 €)

Hilfen zur Selbsthilfe:

- 5 ÄrztInnen unterstützt (Gesamtsumme 1.950,00 €)

Immaterielle Hilfestellungen:

257 Anfragen und Beratungen zu Unterstützungsmöglichkeiten

Zusammensetzung des Vorstandes 2019:

Herr Dr. med. Klaus Reinhardt – Vorsitzender der Stiftung

Frau Angelika Haus – stellvertretende Vorsitzende

Herr Prof. Dr. med. Frank Ulrich Montgomery

Herr Dr. Thomas Kriedel

Herr Dr. med. dent. Peter Engel.

Geschäftsführung:

Herr Dr. med. Michael Vogt

Die Koordination der Stiftungsarbeit erfolgt im Referat „Stiftungen und Seminare“ beim Hartmannbund unter der Leitung von Frau Johanna Heinrichs, Sekretariat Frau Christiane Eckelt. Den Bereich Finanzen der Stiftung betreut Herr Christian Rahe.

Mit Erträgen in Höhe von 188 T€ und Aufwendungen in Höhe von 176 T€ hat die Stiftung im Jahr 2019 ein Jahresergebnis von 12 T€ erzielt. Das Stiftungsvermögen beträgt 3,4 Mio. €. Die Stiftung finanziert sich hauptsächlich über Spenden, die für die weitere erfolgreiche Arbeit der Stiftung eine wesentliche Voraussetzung bilden.